

Haare so struppig sitzen, als wenn nicht noch eine Meige Braunbier übrig geblieben wäre, sie damit glatt zu streichen. — Aber wie gesagt er blieb Junggeselle, und wollte nichts mehr von den Frauen wissen, obschon die ihn gar wohl leiden mochten, denn er soll in seiner Jugend besonders ein hinreißendes Auge gehabt haben. — Nun, Gott hab' ihn selig; er ist jetzt todt und hat freilich nicht nöthig gehabt, seine Frau in die Wittwenkasse einzukaufen; aber's ist doch schön, wenn man so ein Wesen hat, das einem die Augen zudrückt in der letzten Stunde und nachher hinauskommt auf den Kirchhof und Blumen auf das Grab pflanzt und dem Todtengräber ein Zweigroschenstück giebt, damit er sie recht fleißig begieße. — Wahrhaftig, man wird ordentlich weich bei solchen Gedanken, und ich will mich auch nächstens verheirathen; — das soll ein Wort sein. —

So hat's auch unser Freund Schwer gemacht und ist ganz solide geworden. Er hat eine Anstellung als Cenfor bekommen; weiß aber nicht, wie es dato mit seinem Kopfe stehen mag. Wenn aber die drei alten Häuser jetzt zusammenkommen, so sprechen sie vom Kriege und Frieden, von Kirche und Staat, von Reaction und Indifferentismus und daß die Kartoffeln so theuer und die Kinder viel Geld kosten; und alle setzen recht tief und von Herzen, wenn sie an die schöne Vergangenheit zurückdenken, nur Freund Bär hat seinen Humor nicht verloren und ruft dann zum Schluß mit komisch ernsthafter Miene: „Ja, ja, Ihr lieben Brüder: Sic transit gloria mundi!“ — Das heißt in gutem Deutsch: So hört zuletzt Alles auf! —

Die Heimkehr von der Kirmes.

Mit einem Stahlstich.*)

Mann: „Sonne, Mond und Sterne drehen
Sich am Himmel, das ist klar;
Weib, Du mußt mich nur verstehen,
Sieh, das Ding ist offenbar.
Erst dem Küster, dann dem Schenke
Kam es plötzlich in's Gelenk,

*) Nach Jacob Becker, mit Genehmigung der Lüderik'schen Verlags-Kunsthandlung, Eigenthümerin der Lithographie dieses Bildes.

Drehen um die Säule sich,
Mir ward gar zu wunderbarlich.
Gar zu wunderwunderlich,
O je!"

Frau: ""Komm nur, komm, Du kannst kaum stehen,
Komm dabeim, ich führe Dich.
Wenn Dich so die Leute sehen,
Gleich heißt's: Bruder Lieberlich!"" —

Mann: „Erst die Stern' und die Planeten
Um die Säule, daß es fracht,
Dann die Erde, die wir drehen —
Se wie hat der Schulz gelacht!
Erst die Erde, dann der Himmel,
Sei, juchheißa! welch Gewimmel!
Juchhe! Weib, das war ein Spaß,
Schenke noch ein volles Glas!
Volles Glas, ein volles Glas!
Juchhe!"

Herzhaft zieht sie die Planeten,
Sonn' und Erde, Mond und Mann,
Daß sie nicht zu sehr sich drehen,
Treibt die Frau ihr Eh'gespann.

Aber seht nur, seht, da wandelt
Noch ein Pärchen heimlich sacht!
Ei, wie flüsternd da verhandelt
Wird von süßer Liebesmacht!

Seht, wie zärtlich sie sich neigen,
Wie das Herz dem Herzen lauscht,
Und die Lippe, wenn sie schweigen,
Statt der Worte Küsse tauscht,

""Komm, nach Hause!"" stönt's dort oben;
„Liebe Kiese!“ seufzt es hier.
""Wart die Nachbarn werd'n dich loben!""
„Um die Säule drehen wir!"

""Komm nach Hause!"" — „In 'nem Jahre
Bist Du mein, herzlichster Schatz!" —
""Komm nach Hause, "" — „Tausend Paar
Schwenkten auf dem Nasenplag."
Heidi, juchhe!